

## **ATEX-Brandschutz**

# **Neuer Flammenmelder mit „Plus“**

Wetzlar, 06.02.2020

**Die allererste Flamme erkennen: Mit dieser Zielvorgabe entwickelten die Baugruppen- und Systemspezialisten Helmut Hund GmbH und STS Brandschutzsysteme GmbH den neuesten Flammenmelder für explosionsgefährdete Bereiche. Integriert ist eine Komponente zum Selbstschutz: Sie macht eine echte Mehrwertlösung daraus.**

Eingesetzt wird der Flammenmelder zur Detektion entstehender Brände. Der kompakte Melder meistert die Anforderungen für sehr hohe Sicherheit der ATEX-Produkttrichtlinien für Geräte zur Verwendung in explosionsgefährdeten Staub- und Gasatmosphären mit Bravour.

Der Flammenmelder erkennt die typische Licht- und Wärmeabstrahlung offener Flammen. Dafür sind Sensoren für UV- als auch IR-Licht verbaut. Ebenfalls berücksichtigt er die charakteristische Flackerfrequenz echten Feuers als weiteren Positivfaktor. Besonderen Wert haben die Entwickler auf das Ausfiltern von Störfaktoren gelegt. Unspezifische Lichtsignale aus der Umgebung sollen nicht zur Auslösung führen. Fehlalarme sind ein häufig geäußerter Schwachpunkt der marktüblichen Systeme.

Eine weitere Besonderheit stellt der zusätzlich integrierte Verschmutzungssensor dar. Dieses Subsystem soll Messartefakte und Verschmutzung durch Streulicht im sichtbaren und IR-Spektrum erkennen. Damit könne man Fehlfunktionen des Sensors mit teurem Produktionsstopp oder sogar Personenschaden verhindern, hieß es bei Hund. Die Erkennungsrate sei sehr hoch.

Die Unternehmen HUND und STS Brandschutzsysteme haben den Flammenmelder gemeinsam entwickelt. Hund produziert den Sensor am Stammsitz in Wetzlar und gilt als hoch spezialisierter Systemintegrator und Serienfertiger von optischen, elektronischen und feinmechanischen Baugruppen und Sensoren. Den Flammenmelder verbaut STS in Frielzheim in Brandschutzsystemen für die Industrie, etwa in Filter- und Entstaubungsanlagen sowie in Lackier- und Beschichtungsanlagen. Mehr dazu im Internet unter [hund.de](http://hund.de) und [sts-brandschutz.de](http://sts-brandschutz.de).